

Werk

Titel: Almanach, auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unseres Heilandes und Seligm

Verlag: Piller

Jahr: 1782

Kollektion: Bucherhaltung; vd18.digital

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN715208179

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN715208179>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=715208179>

LOG Id: LOG_0007

LOG Titel: Von den Gleichungen der Uhren - Von den Finsternissen des 1782sten Jahres

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN715207830

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN715207830>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=715207830>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Auf diese Art findet man für die mittlere Breite derjenigen Länder, wo der längste Tag 15 Stunden lang ist, für den Brachmonat 8mal 1 drey Viertel oder 118. für den December 16mal 14 drey Viertel oder 236. für den März und September 12mal 14 drey Viertel oder 177 Stunden.

§. 12. Diese letzte Zahl von 177 Stunden hält das Mittel von der Anzahl von Stunden, welche alle Monden des Jahres geben. Es beträgt demnach so viel als 7 drey Achtel ganzer Tage, weil 7 drey achtmal 24 Stunden 177 giebt. Nun sind in einem Jahr 12 sieben Neunzehntel Monden, demnach geben 12 sieben neunzehntmal 7 drey Achteltage. Und dieses ist die Summe von allen denen Stunden, die der Mond das ganze Jahr durch des Nachts leuchtet, welches die helfte von der Länge aller Nächte des Jahres ausmachte.

Von den Gleichungen der Uhren.

Man bemerket öfters im Jahr einen so beträchtlichen Unterschied zwischen jener Stunde, die die besten Sonnenuhren, und eine vollkommene berichtigte Pendel, oder Sackuhr anzeigen, daß diejenigen, die die Ursache hievon nicht wissen, etwa glauben daß sich ihre Uhren verrückt haben, oder daß sie nicht allerdings richtig gehen, obgleich die Sonne selbst ist, die wegen der Ungleichheit ihres Laufes, diese scheinbare Unordnung verursacht. Z. B. ein gut berichtigte Pendeluhr, die den 1sten November nach der Sonne gerichtet worden, wird den 10ten Febr. um 31 Min. vorzurücken scheinen; richtet man diese nemliche Pendel, eben diesen Tag nach der Sonne, so wird sie den 15ten May um 18 Min. zu spät, und vom 15ten bis 28sten Julii über 10 Min. zu früh gehen; und endlich vom 26sten Julii bis wieder 1sten November wird sie um mehr als 22 Min. zurücke bleiben.

Die 7te Spalte eines jeden Monats, so die Aufschrift führet, Uhren gehen zu früh oder zu spät, giebt zu erkennen, um wie viel eine gute Uhr in Ansehung der Sonne täglich vorrücken, oder zurückbleiben solle, welches hauptsächlich seinen grossen Nutzen hat, um zu erkennen, ob eine Pendel- oder Sackuhr gut gehe, und wie solche nach ihrer stäts gleichförmigen Bewegung zu berichtigen seye, dann man darf nur die Zahlen des einen Tages von den Zahlen des anderen Tages abziehen, so bleibt der gesuchte Unterschied. Z. B. man hat den 21sten Aug. um Mittag eine Uhr nach der Sonne gerichtet, so muß sie den anderen Tag um Mittag um 15 Sec. zu frühe gehen, dann in der Spalte finde ich vor den 21sten April 2 Min. 46 Sec. und vor den anderen Tag, als den 22sten finde ich 2 Min. 31 Sec. dieses von jenen abgezogen, giebt mir 15 Sec. vor den gesuchten Unterschied. Die obere Aufschrift zu spät oder zu früh, zeiget mir ferners an, daß sie um so viel zu späte oder zu früh gehen müsse; wenn nun diese Uhr in 8 Tagen darauf, das ist den 28ten Aug. um 2 Min. 9 Sec. zu spät gehet, so ist es ein sicheres Zeichen, daß sie gut gehe, in widrigen Fall zeiget der Unterschied, um wie viel sie abirret, und wie sodann ihr Lauf zu verbessern seye.

Von

Von den 4 Jahrszeiten.

Der rauhe und kalte Winter nahm seinen Anfang noch im abgewichenen 1781sten Jahr den 20sten December um 3 Uhr 41 Min. Abends, da die Sonne die größte südliche Abweichung hat dabey den kürzesten Tag und längste Nacht verursacht. Der Anfang dieses Winters will sehr kaltes Wetter bringen, die Mitte häufigen Schnee, und nachlassende Witterung das Ende harte Kälte, und starken Frost.

Der angenehme Frühling fängt den 19ten März um 12 Uhr 51 Min. Mittags in den Punkt der aufsteigenden Nachtgleichen, der Anfang deutet auf große Sturmwinde, und Regen, das Mittel auf nachkommenden Frost, das Ende auf temperirtes und schönes Wetter.

Der heiße Sommer beginnt den 21sten Brachmonat um 10 Uhr 58 Min. früh in der Sommer Sonnenwende, wo es den längsten Tag, und die kürzeste Nacht macht. Der Anfang bringt vielen Regen, das Mittel immer regnerisch und Donner, das Ende große Hitze und schwülige Tage.

Der fruchtbahre Herbst nimt seinen Anfang den 22sten Herbstmonat um 11 Uhr 59 Min. früh in dem Punkt der absteigenden Nachtgleichen. Der Anfang hat schönes und warmes Wetter, das Mittel temperirte Tage und Nebel, das Ende Regen, und unfreudliche Witterung.

Von den Finsternissen des

1782sten Jahres.

Die astronomischen Rechnungen geben vor dieses Jahr vier Finsternisse, zwey an der Sonne und zwey an dem Monde, ferners den Durchgang des Merkurs durch die Sonnenscheibe, unter allen diesen Finsternissen ist nur eine hier in Lemberg sichtbahr, und zwar die an der \odot am 12ten April, sie beginnt um 6 Uhr 38 Min. Abends, nach 2 Minuten aber erfolgt der Sonnen Untergang, dahero weder das Mittel noch das Ende zu sehen seyn wird; diese Finsterniß wird auf den westlichen Küsten von dänisch Lappland gesehen

gen Untergang der ☉ central- und total seyn sie wird über Groenland, die Meerenge Davis, die bey Audson über Nord America gegen der gleichen Linie zu, in das stille Meer gehn, und sich bei Aufgang der ☉, nahe bei der Insel St. François endigen.

Die 2te ☉ Finsterniß ereignet sich den 7ten October. Sie wird gegen den Südtheilen von Neuholland total seyn, sie ist demnach nur unter dem Polo Antartico sichtbahr.

Die 1ste Mondsfinsterniß begiebt sich den 29ten März, sie wird in ganz America sichtbahr seyn, der westliche Theil von Africa wird etwas vom Anfang, und die östlichen Theile von Asien etwas vom Ende sehen.

Die 2te Mondesfinsterniß geschiehet den 21ten September, sie wird fast in ganz Asien im Nordwesten von Nord America und in ganz Neuholland zu sehen seyn.

Den 11ten November wird sich der Durchgang des Merkurs durch die Sonnenscheiben ereignen, der Mittelpunkt dieses Planeten wird um 4 Uhr 18 Min. Abends in die Sonne eintreten, das Mittel wird um 5 Uhr 8 Min. seyn, der Austritt aus der Scheibe um 5 Uhr 49 Min. Die kürzeste Entfernung der Mittelpunkte beider Planeten wird 16 Minuten am nördlichen Rand der Sonnenscheiben seyn.

